

1 Vorstandssitzungen

Stefan Thöni

Der Vorstand traf sich im letzten Jahr alle zwei Wochen am Dienstag zur ordentlichen Sitzung und einmal zur Tagesklausur in Olten. Die Traktanden werden jeweils vorher im Protokoll eingetragen, so dass sich die Vorstandsmitglieder vorher einlesen können.

2 Presse/Öffentlichkeitsarbeit Deutsch

Stefan Thöni

In knapp einem Jahr haben wir 27 Medienmitteilungen auf Deutsch zu Piratenthemen versendet. Etwa 1/4 davon wurden von Zeitungen, Radios, Newsportalen und anderen Medien aufgenommen. Wir haben die Lesbarkeit und Verständlichkeit der Medienmitteilungen verbessert und sprechen die Inhalte im Co-Präsidium zwischen den Sprachen ab.

Technisch setzen wir nun seit fast einem Jahr auf CiviCRM, mit dem wir schön formatierte Medienmitteilungen an die Redaktionen und Journalisten in unserer Datenbank versenden können. Diese wird neuerdings auch von einigen Sektionen genutzt.

Zudem haben die Co-Präsidenten und Vizepräsidenten zusammen rund zwei Dutzend Interviews zur Piratenpartei im allgemeinen und zu den Aktionen gegeben und zahlreiche Anfragen von Journalisten, Lernenden und Schülern beantwortet.



3 Wahlkampf

Marc Wäckerlin

Die Piratenpartei hat in einigen Kantonen an den National- und Ständeratswahlen 2015 teilgenommen. Dabei haben vor allem Waadt und Zug mit guten Ergebnissen überrascht.

In der Nationalratswahl wurden folgende Ergebnisse erzielt:

Kanton	Stimmenanteil
Waadt	1.19%
Zug	0.97%
Bern	0.94%
Zürich	0.64%
Aargau	0.63%
St. Gallen	0.40%

Unsere Ständeratskandidaten haben folgend Ergebnisse erzielt:

Kandidat	Kanton	Stimmenanteil
Stefan Thöni	Zug	4.41%
Jorgo Ananiadis	Bern	2.35%
Denis Simonet	Bern	1.51%
David Herzog	Zürich	0.77%

4 Referenden / Initiativen

Jorgo Ananiadis, Patrick Stählin

Im letzten Jahr haben wir uns bei folgenden Referenden und Initiativen beteiligt:

- Das von den Piraten unterstützte Referendum gegen die Mediensteuer erreichte einen Respektserfolg. Nur 50, 08 Prozent der Stimmbürger unterstützen am 14. Juni 2015 das RTV-Gesetz. Dieser hauchdünne «Sieg» hatte zur Folge, dass die Diskussion bezüglich SRG und Service Public ausgeweitet wurde. Leider scheint momentan die Diskussion dazu wieder zu versanden.
- Die von den Piraten unterstützte Stipendieninitiative bekommt am 14. Juni 2015 nur 27.5% Zustimmung.
- Die Vorbereitungen für das Referendum gegen das BÜPF liefen seit dem Frühling 2015 auf Hochtouren, doch dann vertagte das Parlament dieses Geschäft bis nach die Wahlen. Wir sind jetzt aber gut vorbereitet. Das Parlament wird das BÜPF voraussichtlich am 18.3. annehmen und die Sammelfrist läuft danach von April bis



Juni 2016. Hierzu braucht es wieder viele Sammler, bitte meldet euch beim Vorstand falls ihr freie Kapazitäten habt.

- NDG: Nachdem das Parlament in der Herbstsession das Nachrichtendienstgesetz überraschend speditiv durchgewunken hat, formierten sich mehrere Gruppen fürs Referendum. Innerhalb der «Komitees gegen den Schnüffelstaat» engagierten sich die Piraten im Verbund mit der Digitalen Gesellschaft, dem CCC, ISOC und kleineren Netzpolitischen Gruppen bei der Organisation und Sammlung der Unterschriften. Aus diesem Verbund kamen ca. 11,500 Unterschriften zusammen. Kurz vor Ende der Frist waren über 67,000 Unterschriften beisammen, wovon gegen 57,000 durch die Gemeinden beglaubigt waren. Alle Unterschriften wurden am 14. Januar 2016 Bundeskanzlei übergeben. Die Abstimmung zum NDG findet voraussichtlich am 25. September 2016 statt. Wir bedanken uns bei allen die mitgeholfen haben!
- Mit diversen Parteien, Jungparteien und Organisationen ist momentan die «Transparenz-Initiative» in Vorbereitung. Damit sollen Wahl- und Kampagnenspenden ab 10'000.- offengelegt werden. Zudem sollen die Parteien jährlich Rechenschaft über ihre Einkünfte ablegen. Nicht Bestandteil der Initiative ist die Offenlegung von Mandaten und Interessensbindungen, dazu sind im Parlament noch mehrere Geschäfte hängig. Die Sammelfrist beginnt voraussichtlich Mitte oder Ende April 2016.

5 Social Events

Stefan Thöni

Die Piratenpartei Schweiz hat im letzten Jahr fünf Social Events in Olten, Aarau und Basel veranstaltet. Diese bieten für die Mitglieder Gelegenheit, sich bundesweit auszutauschen und wurden rege genutzt, um politische und technische Arbeiten voranzubringen. An zwei dieser Social Events wurde zudem in Zusammenarbeit mit dem Präsidium der Piratenversammlung die zukünftige Urabstimmungssoftware vorgestellt, getestet und erklärt.

6 Administration

Stefan Thöni

Im vergangenen Jahr haben wir unsere erste Angestellte, Marie-France Perroud eingestellt. Sie hilft uns bei der Administration, bei Planungen und Übersetzungen. Für die Mitgliederadministration haben wir das System CiviCRM eingeführt. Leider sind dabei noch



zahlreiche Baustellen offen, so dass das Projekt noch weiter die Aufmerksamkeit des Vorstandes brauchen wird.

7 Marketing/Mitgliederförderung/Werbung Jorgo Ananiadis

Wir haben primär im Bereich Merchandising aufgerüstet, Fahnen, Kugelschreiber, Piratensäbel und Lanyards sind für Kampagnen verfügbar.

Ein Piratenshop soll in den nächsten Wochen die Bestellung von Material, Shirts, etc. übernehmen. Die Piraten als erste werden informiert wenn alles läuft.

8 Mitgliederkommunikation/Newsletter Deutsch Stefan Thöni

Im letzten Jahr haben wir 6 mal den Newsletter «Flaschenpost» mit jeweils aktuellen Infos zur Piratenpartei, unseren Aktionen und politischen Anliegen verschickt. Zudem haben wir zahlreiche Anfragen von Mitglieder beantwortet.

9 Bundeshaus Jorgo Ananiadis

Leider kam bis heute das Budget für eine politische Stelle in Bern nicht zusammen. Wir bleiben dran und machen ehrenamtlich weiter wie bisher.

Aktuell haben zwei Piraten Zutrittsausweise zum Bundeshaus und engagieren sich soweit möglich, um unsere Interessen bei den Parlamentariern zu vertreten.

